



In dieser
Einheit können eine
Weihnachtslandschaft
gebaut und eine Fotostory
erstellt werden. Sie werden
dann in den folgenden
Einheiten weitergeführt.
Bitte im Team ab-
sprechen.

KONFLIKTPOTENZIAL

BIBELTEXT //

Matthäus 1,18-25 // Josef entscheidet sich, bei der schwangeren Maria zu bleiben

THEMA DER EINHEIT //

In welcher Familie ist Jesus geboren? Die Kinder entdecken die Umstände von Jesu Geburt aus Josefs Perspektive. Sie bekommen die Möglichkeit, dessen inneren Konflikt nachzuvollziehen und seine Entscheidungen zu bewerten.

VORBEREITEN

THEMA IN DER LEBENSWELT DER KINDER

Die meisten Kinder, die in einem christlichen Umfeld aufwachsen, kennen die traditionelle Weihnachtsgeschichte (nach Lukas) in- und auswendig. Jedes Jahr wird sie vorgelesen, als Krippenspiel gespielt oder nacherzählt. Die Weihnachtsgeschichte nach Matthäus ist etwas weniger bekannt. In dieser Geschichte erfahren die Kinder mehr von Josef. Traditionell tritt er meist nur als der liebevolle Ehemann von Maria auf, der sich darum kümmert, dass sie es nach einer langen Reise so gemütlich wie möglich hat. In dieser Einheit hingegen können die Kinder den Konflikt entdecken, in dem sich Josef befunden hat.

Auch Kinder kennen die Situation, betrogen oder enttäuscht zu werden. Sie haben Freunde, die sie enttäuschen oder manchmal sogar bewusst hintergehen. Sie erleben, dass Verspre-

chen nicht eingehalten werden oder, dass sie übersehen werden. Die Reaktionen darauf sind meistens Enttäuschung, Wut, Rachegeanken oder das Bestehen auf dem eigenen Recht. Daher können sich viele Kinder vermutlich gut in Josef hineinversetzen, der sich angesichts von Marias Schwangerschaft betrogen vorkommen muss.

Im Rahmen der Erzählung von Marias wunderbarer Schwangerschaft kann es (im Gespräch mit älteren Kindern) dazu kommen, dass Kinder nach der Sexualität von Maria und Josef fragen. Solche Gespräche über Sexualität dürfen abgebrochen werden, denn sie sind nicht das wichtige Thema dieser Einheit. Sollte detaillierter über Sexualität gesprochen werden, braucht es vorher eine gute Absprache mit den Eltern.

THEMA FÜR MICH

Wann wurde ich verletzt oder betrogen? Wie gehe ich damit um? Kann ich mich im Konflikt in mein Gegenüber hineinversetzen? Was

ist mir wichtiger: Vergebung oder die Durchsetzung meines Rechts? In welcher Situation würde ich auf mein Recht verzichten?

HINTERGRÜNDE ZUM BIBELTEXT // MATTHÄUS 1,18-25

Die eheliche Treue begann in der jüdischen Ehe schon bei der Verlobung. Sie war rechtlich bindend und konnte nur durch Tod oder Scheidung aufgehoben werden.

Marias Schwangerschaft ist ein schwerwiegender Bruch der geltenden Gesetze. Für Josef hat die Entscheidung, wie er mit der Schwangerschaft umgehen soll, ernsthafte gesellschaftliche Konsequenzen: Er könnte öffentlich die Scheidung verlangen, und Maria könnte zum Tod durch Steinigung verurteilt werden. Sie heimlich zu verlassen, bedeutet für Josef, stillschweigend die Schuld auf sich zu nehmen. Die Heirat mit einer scheinbar untreuen Frau bedeutet auch für ihn einen gewissen Ansehensverlust, denn es kann auch weiterhin

immer Zweifel an Marias Ehrhaftigkeit geben. Der Engel verweist auf ein Prophetenwort. Gemeint ist eine Aussage von Jesaja (vgl. Jesaja 7,14). Jesaja war einer der bedeutendsten Propheten des jüdischen Volkes. Neben seinen vielen Anklagen gegen das Volk Israel sagte er viel über das Kommen des Messias und erzählte vom Friedensreich, das Gott aufbauen würde. Im Prophetenwort wird Jesus „Immanuel“ genannt. Dieser Name bedeutet „Gott mit uns“ und fasst sehr prägnant zusammen, dass Gott durch Jesus tatsächlich unter den Menschen lebte. Der Name Jesus bedeutet „Der Herr rettet“. Bereits dieser Name weist auf seine Aufgabe hin.

ENTDECKEN & AUSTAUSCHEN

**ERLEBNIS // JOSEF ERZÄHLT //**
MATTHÄUS 1,18-25

- Erzählvorschlag (Online-Material E18-01)
- Verkleidung für Mitarbeitende/n als Josef

Ein/e Mitarbeiter/in kommt als Josef verkleidet in den Raum und erzählt von seinem Dilemma. Die Kinder können an

verschiedenen Stellen mit ihm überlegen, was er tun sollte, und nachfragen, wie sich Josef gerade fühlt.

Hinweis // Wenn es keine/n Mitarbeiter/in gibt, der/die die Rolle spielen will, kann der Text auch als Tagebucheintrag vorgelesen werden. Die Kinder können an den Entscheidungsstellen diskutieren, was ihrer Meinung nach die beste Entscheidung ist.

**GESPRÄCH // SOHN GOTTES ODER JOSEFS**

- 3 Stühle
- Schilder „Sohn Gottes“/„Sohn Josefs“ (Online-Material E18-02)

In die Mitte werden zwei Stühle gestellt. Ein Stuhl wird mit „Sohn Gottes“ beschriftet, der andere mit „Sohn Josefs“. Die Kinder dürfen sich dazu positionieren: Ist Jesus jetzt eigent-

lich der Sohn von Josef oder der Sohn von Gott? Entsprechend ihrer Antwort stellen sie sich zum jeweiligen Stuhl. Danach kann darüber diskutiert werden. Eventuell kommen die Kinder im Gespräch auf die Idee, dass Jesus irgendwie beides ist – dann wird ein dritter Stuhl dazugestellt.

- *Warum habt ihr euch so entschieden?*
- *Warum könnte es wichtig sein, dass Jesus Gottes Sohn ist?*
- *Was könnte Josef zum Vater von Jesus machen?*

NOTIZEN



**KREATIV-TIPP // DIE ANDERE WEIHNACHTSKRIPPE**

- großer Kasten gefüllt mit Sand, z. B. Unterbettkasten oder großer Pappkarton
- mind. 1 Holzwürfel, ca. 10 cm x 10 cm x 10 cm (alternativ: Pappschachteln)
- Filzstifte und (buntes) Papier
- Scheren und Klebstoff
- versch. Dekomaterialien als Landschaft, z. B. Zweige, Blätter, Tücher, Stoffreste, Steine
- Figuren, z. B. Holzkegelfiguren oder Figuren von Lego® oder Playmobil®

Mit den Kindern wird eine Miniaturlandschaft gebaut, in der sie die wichtigsten Szenen der Weihnachtsgeschichte nach Matthäus darstellen können. Dafür kann ein großer Kasten mit Sand gefüllt werden, in den Häuser gesetzt werden und in dem die Umgebung mit Ästen, Steinen und Ähnlichem dekoriert kann. Der Kasten sollte so groß sein, dass er in jeder Einheit ergänzt werden kann und mehrere Orte hineingebaut werden können. In dieser Einheit kann das Zuhause von Josef und Maria in Nazareth gebaut werden. Als Häuser können einfach Holzwürfel oder kleine Pappschachteln mit Türen und Fenstern bemalt werden. Die Figuren können mit Papier und Stoffresten „gekleidet“ werden.

**KREATIV-TIPP // FOTOSTORY**

- (Handy-) Kamera
- Verkleidungen und Requisiten (Kissen und Bettdecke, Babypuppe)
- Papier, Stifte und Scheren
- evtl. Figuren und Landschaft der gebastelten Weihnachtskrippe (siehe „Kreativ-Tipp // Die andere Weihnachtskrippe“)

Die Kinder stellen die Szenen der Geschichte nach und fotografieren sie. Entweder verkleiden sich die Kinder selbst, oder sie nutzen kleine Figuren, die vor einem passenden Hintergrund platziert werden, zum Beispiel in der gebauten Weihnachtskrippe (siehe „Kreativ-Tipp // Die andere Weihnachtskrippe“). Hinterher können die Fotos mit selbstgebastelten Sprechblasen ergänzt und als Fotostory angeordnet werden.

Tipp // Die Fotostory kann jede Woche weitergeführt werden und am Ende im Raum aufgehängt oder den Kindern mitgegeben werden. Man kann sie auch im Weihnachtsgottesdienst zeigen und diesen mit den Kindern gemeinsam gestalten.

**AKTION // WAS GEHÖRT IN DIE WEIHNACHTSGESCHICHTE?**

- versch. Gegenstände, die eher mit der Weihnachtsgeschichte von Lukas in Verbindung gebracht werden (z. B. Stall, Krippenfiguren, Esel, Engel, Hirten, kleines Teelicht als Lagerfeuer etc.)
- versch. Gegenstände, die mehr mit der Geschichte von Matthäus verbunden sind (z. B. Kissen oder Decke, Ehering etc.)
- versch. Gegenstände, die nichts mit der Weihnachtsgeschichte zu tun haben
- evtl. Bibel

Zum Einstieg können die Kinder mit dieser Aktion erzählen, was sie bereits über die Weihnachtsgeschichte wissen. In der Mitte liegen verschiedene Gegenstände, die mit der Weihnachtsgeschichte in Verbindung gebracht werden können. Die Kinder erzählen, wie sie in der Geschichte vorkommen. Dabei sind auch einige Gegenstände, die vermutlich nicht direkt mit der Weihnachtsgeschichte verbunden werden, und welche, die nichts damit zu tun haben. Die Kinder dürfen sortieren, was ihrer Meinung nach dazugehört und was nicht. Die fraglichen Gegenstände können nach der Geschichte noch einmal besprochen werden.

- *Welche Gegenstände kommen in der Weihnachtsgeschichte vor? Was wisst ihr dazu?*
- *Welche Gegenstände könnte man noch dazulegen?*
- *Welche Gegenstände passen nicht richtig oder gar nicht in die Weihnachtsgeschichte?*

Tipp // Die Aktion kann auch im Anschluss an den Kern der Einheit gemacht werden. Dann können die Kinder überlegen, welche Dinge in Josefs Variante (Matthäus-Evangelium) der Weihnachtsgeschichte vorkommen im Unterschied zu Marias Variante (Lukas-Evangelium). Am besten wird den Kindern in einer Bibel direkt gezeigt, dass es zwei verschiedene Berichte über die Weihnachtsgeschichte gibt.

- *Welche dieser Gegenstände passen zur heutigen Geschichte von Josef? Welche nicht?*

**ALLE ONLINE-MATERIALIEN DIESER EINHEIT**

- E18-01 Erzählvorschlag
- E18-02 Schilder „Sohn Gottes“/„Sohn Josefs“

Die Online-Materialien gibt's zum kostenlosen Download auf www.sevenerleven-magazin.net (mehr Infos auf Seite 26).

DOWNLOAD

18

19

20

**GEBET // SEGEN**Nelli
SiemensMehr Infos zu den Autoren
gibt's auf Seite 110.

Gerne dürfen Sie für dieses Heft
werben, aber bitte **nicht kopieren!**